

PRESSEINFORMATION

GERMAN U15 E. V. | 20. Mai 2020

Höchstdotierter deutscher Forschungspreis: Drei von fünf Humboldt-Professoren sollen an U15-Universitäten forschen

Die Alexander von Humboldt-Stiftung hat heute fünf internationale Spitzenforscher als neue Humboldt-Professoren ausgezeichnet. Gleich drei davon sollen aus dem Ausland an eine U15-Universität wechseln: nach Köln, Leipzig und Tübingen.

Dies setzt eine Erfolgsgeschichte fort: Seit der Einführung des Forschungspreises im Jahr 2009 ist jede zweite Humboldt-Professur an eine U15-Universität gegangen (40 von 80 Professuren).

Die Preisträger sollen die zukunftsweisende Forschung an deutschen Universitäten langfristig stärken. Dafür erhält jede Professur bis zu fünf Millionen Euro. Die fünf Preisträger treten nun in Berufungsverhandlungen mit den Universitäten, die sie vorgeschlagen haben. Nehmen sie die Professur an, wird ihnen der Preis im Mai 2021 verliehen.

Hans-Jochen Schiewer, Vorsitzender von German U15 und Rektor der Universität Freiburg: „Die Humboldt-Professur, Deutschlands höchstdotierter Forschungspreis, ist ein wichtiges Instrument, um führende Forscherinnen und Forscher aus aller Welt für das deutsche Wissenschaftssystem zu gewinnen. Wir sind stolz darauf, dass die U15-Universitäten in diesem Zusammenhang besonders attraktive Ziele sind und damit einen wesentlichen Beitrag leisten, damit sich der Wissenschaftsstandort Deutschland im internationalen Wettbewerb um die kreativsten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erfolgreich behaupten kann. Unsere Universitäten bieten ein international konkurrenzfähiges Arbeitsumfeld für die besten Köpfe weltweit.“

Die ausgezeichneten Preisträger

- Der Biophysiker *Oskar Hallatschek* wurde von der **Universität Leipzig** vorgeschlagen. Derzeit forscht er an der University of California, Berkeley, USA.
- Der Psychologe *Kou Murayama* von der University of Reading, Vereinigtes Königreich, wurde von der **Universität Tübingen** nominiert.
- Der Mikrobiologe *Bart Thomma* von der niederländischen Universität Wageningen wurde von der **Universität zu Köln** vorgeschlagen.

Über German U15

German U15 ist die strategische Interessenvertretung forschungsstarker und international sichtbarer deutscher Universitäten. Die U15-Universitäten bilden fast ein Drittel aller deutschen und internationalen Studierenden in Deutschland aus. Sie betreuen die Hälfte aller in Deutschland abgeschlossenen Promotionsvorhaben. Die U15-Universitäten werben zwei Fünftel der öffentlichen Drittmittel ein, im Medizinsektor sogar 60 Prozent.

Pressekontakt

Dr. Jan Wöpking (Geschäftsführer)
German U15 e. V.
Chausseestraße 111
10115 Berlin
+49 (0)30 2060491 280
presse@german-u15.de
www.german-u15.de
Twitter: @German_U15